

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Eintragungen in das Handelsregister.

- Bergsen b. Celle, den 17. Dezember 1901. Missionshandlung in Hermannsburg. Stellvertreter des Vorstehers Egmont Harms ist der Pastor Georg Haccius. Die Procura des Johannes Burmester ist erloschen, während dem Johannes Burmester und dem Buchhändler Hans Harms Gesamtprocura erteilt ward.
- Dresden, den 21. Dezember 1901. Ernst Eugen Kaps. Inhaber der Firma ist Ernst Eugen Kaps. Geschäftszweig: kaufmänn. Agentur- und Kommissionsgeschäft, sowie Kunstverlag.
- Gumbinnen, den 13. Dezember 1901. Max Münchmeyer. Inhaber der Firma ist Max Münchmeyer.
- Izehoe, den 12. Dezember 1901. Theodor Brodersen. Inhaber ist der Buch- und Musikalienhändler Theodor Friedrich August Brodersen.
- Köln, den 13. Dezember 1901. Rommerskirchen's Buchhandlung. Das Geschäft ist nebst Firma von dem bisherigen Inhaber Hermann Märten auf die Buchhändler Ferdinand Sohn und Jacob Friedrich Laué übergegangen, die es unter der bisherigen Firma weiterführen, doch ist der Uebergang der im Geschäftsbetriebe begründeten Passiven auf die neuen Inhaber ausgeschlossen.
- Königstein i. Taunus, den 13. Dezember 1901. Jean Beppler. Inhaber der Firma ist Jean Beppler.
- Landau, Pfalz, den 14. Dezember 1901. L. Breitbarth in Edenkoben. Das Geschäft ist auf Josef Thüms übergegangen, der es unter der Firma L. Breitbarth Nachfolger fortsetzt.
- Leipzig, den 18. Dezember 1901. Jaegerische Verlags-Buch- und Landkartenhandlung E. C. Koeniger in Leipzig, vormals in Frankfurt a. M. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Paul Meuche in Probstheida.
- Memel, den 16. Dezember 1901. Johannes Schenke. Der Frau Gertrud Marie Lydia Schenke, geb. Ruhr, ward Procura erteilt.
- Nürnberg, den 16. Dezember 1901. Verlag von Velten's Künstler-Postkarten Schmidt-Staub & Co. Infolge Austritts des Rudolf Schmidt-Staub in Karlsruhe ist die Gesellschaft aufgelöst und das Geschäft nebst Firma auf den Mit-Teilhaber Kommerzienrat Ernst Nister übergegangen.
- Oschatz, den 14. Dezember 1901. Max Langner. Inhaber der Firma ist Oswald Max Langner.
- Zwickau, den 16. Dezember 1901. Hermann Rahnt. Die Firma ist erloschen.
- Leipzig, den 27. Dezember 1901.
- Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Dr. Orth, Syndicus.

Aus dem Verlage von Hans Th. Hoffmann, G. m. b. H. in Berlin,\*) ging mit allen Rechten und Vorräten in meinen Verlag über:

**Dziobek, O.,** Professor Dr., **Lehrbuch der analytischen Geometrie.** 2 Bde.

Bd. I. Analyt. Geometrie d. Ebene; erschien 1900.

Bd. II. Analyt. Geometrie d. Raumes; unter der Presse.

à Band 6 M ord., 4 M 50 J no., 4 M bar und 11/10.

Die Disponenden D.-M. 1901 und die Auslieferung in Rechnung 1901 bitte auf mein Konto zu übertragen. Indem ich um freundliche Verwendung für dieses bereits an verschiedenen Hochschulen eingeführte Lehrbuch bitte, zeichne ich

mit Hochachtung

Braunschweig, 23. Dezember 1901.

A. Graff's Buchhandlung.

\*) Wird bestätigt:

Hans Th. Hoffmann, G. m. b. H.

Leipzig, 24. Dezember 1901.  
Lange Straße 28.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir am heutigen Tage unter der Firma

## Leipziger Verlags-Comtoir

eine Verlagsbuchhandlung errichtet haben. Von unseren in Vorbereitung befindlichen Unternehmungen werden wir Ihnen demnächst Kenntnis geben.

Hochachtungsvoll

Leipziger Verlags-Comtoir.

Der Verlag der

Sammlung  
pädagogischer Vorträge  
X—XII

ist mit dem heutigen Tage an die

Firma C. Marowsky in Minden

übergegangen. Verrechnung der bisher ausgelieferten Hefte mit uns.

Bonn, 23. Dezember 1901.

F. Soennecken's Verlag.

Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, dass ich hiernächst eine **Versandbuchhandlung** eröffnet und Herrn Otto Borggold in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

München, im Dezember 1901.

Inn. Wienerstr. 20, I.

Hermann Ehrentraut.

## Verkaufsanträge.

Altes angesehenes u. blühendes Sortiment m. Jahresumsatz von ca. 35000 M, mit über 6000 M Reingewinn, ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Sitz vieler Behörden und Schulen, die dem Geschäft sehr ergiebige und treue Kundschaft bilden.

Agenten durchaus verboten.

Angebote unter V. S. 3783 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Buchhandlung

mit Nebenzweigen im Werte von 6000 M in süddeutscher Residenzstadt — Universitätsnähe — ist anderweitiger Unternehmungen halber zu verkaufen.

Für thatkräftigen Berufsgenossen selten günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen.

Einführung bereitwilligst.

Gef. Angebote unter „Berufswahl“ 3796 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die Restvorräte unserer gut eingeführten

## 12 Künstler-Skatpostkarten

mit lustigen Skatregeln und Originalzeichnungen von Willy Werner, sowie

## 12 Deutsche Kegler-Postkarten

mit Bildern von Willy Werner und Versen von Eduard Jürgensen

beabsichtigen wir, da zu wenig in unsere Richtung passend, im ganzen billig zu verkaufen. Gebote direkt erbeten.

Berlin.

J. H. Schorer, G. m. b. H.

In grosser Hauptstadt Mitteldeutschlands ist eine 50 Jahre bestehende, gut eingeführte Sortimentbuchhandlung für 6500 M zu verkaufen. Reingewinn ca. 2500—3000 M. Für protestantischen Herrn besonders geeignet. Ernstliche Käufer erhalten Auskunft unter 606 durch

Dresden 14. Julius Bloem.

In großer Residenz- und Universitätsstadt ist eine sehr bekannte Buchhandlung anderer Unternehmungen wegen entweder zu verkaufen, oder es wird tüchtiger Buchhändler mit Vermögen als Teilhaber aufgenommen. Buchrisen unter A. G. L. # 1108 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Belletristischer Verlag, renom. Autoren, ist Umstände halber zu verkaufen. Angebote von Reflektanten, die über 10000 M verfügen, erbeten unter 590.

Dresden 14. Julius Bloem.

Seit 36 Jahren bestehendes Sortiment in bester Geschäftslage Wiens ist bei 30000 fl. Anzahlung wegen Todesfalls zu verkaufen. Umsatz ca. 42000 M. Anfrag. ernstl. Refl. s. z. richt. u. J. E. 3504 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Verkauf eines Musikaliengeschäfts.

Die seit Jahrzehnten bestehende, zur Zeit noch im Betrieb befindliche, bisherige Hof-Musikalienhandlung von Steyl & Thomas zu Frankfurt a/M., mit ihrem reichen Lagerbestande, einer großen Zahl von Verlagsartikeln und Musikalienleih-Abonnements, ist en bloc zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt der unterzeichnete Konkursverwalter, an den sich Reflektanten baldigst wenden wollen.

Frankfurt a/M., 17. Dezember 1901.

Schillerstr. 22.

Dr. Ernst Auerbach, Rechtsanwalt.

## Offerten-Zeitung.

viele Jahre bestehend, zu verkaufen. — Näheres unter R. 72 durch Haasenstein & Vogler, A.-G. in Leipzig.